

Kunst-, Kultur- und Bildungsangebote für Gröpelingen
Frühjahr und Sommer 2020

abc

gröpelingen

art basic center

„Da muß ich erst meine Fantasie zu befragen“, meinte Kerziak 9 Jahre in der Buchwerkstatt, im Quartiersbildungszentrum, zu der Frage, wie sie die weiterarbeiten möchte.

Mit Fantasie ist die Fähigkeit gemeint, die Vorstellungskraft zu besitzen um innere Bilder, eine „Innenwelt“ erzeugen zu können. Mit Hilfe der Fantasie können Kinder (Jugendliche/Erwachsene) sich fremde Welten eröffnen, in die Vergangenheit und in die Zukunft reisen und Naturgesetze auflösen.

Mit Fantasie kann man sich in Gedanken verlieren, fantastische Ideen entwickeln, sich kreativ ausleben. Kühe die fliegen können, Menschen die unter Wasser leben und Maschinen die Regenbögen in den Himmel malen. In der Fantasie spielen wir gedanklich durch, was anders ist als in der Realität. Fantasie ist eine Grundvoraussetzung für Innovation, wir brauchen Ideen um Neues erschaffen zu können. Fantasie steigert das Einfühlungsvermögen und führt zu mehr Empathie. Je mehr Kinder und Jugendliche die Möglichkeit erhalten sich mithilfe von Fantasie in Menschen und Situationen hineinzusetzen umso empathischer kann man im realen Leben werden. Fantasie trägt zur Entspannung bei, das kennen wir von den Traumreisen. Ist der Alltag anstrengend kann man einfach gedanklich abschweifen und sich schöne Dinge vorstellen.

Forschungen haben gezeigt, dass Fantasie den Kindern beim Lernen helfen kann. Wirklichkeitsferne, Unerwartete wird mehr Konzentration geschenkt, da sie die volle Aufmerksamkeit fordert. In einer realistischen Umgebung wissen Kinder, dass sie mit nichts Außergewöhnlichem rechnen müssen und verhalten sich daher wie gewohnt.

Wenn fantastische Elemente das Lernen begünstigt, dann ist es sinnvoll das Eltern und Pädagog*innen die Kinder in fantasievollen Erfahrungen unterstützen. Fantasiefilme- und Bücher oder auch Computerspiele können Impulse für Imagination

sein, aber um selber fantasieren zu können benötigt man Zeit. Zeit zum Tag träumen, Zeit um Ideen aufzuschreiben, Zeit um Bilder malen zu können. Und vielleicht Erwachsene die den Kindern und Jugendlichen Zeit, Raum und erste Impulse zum fantasieren geben können.

Sich zum Beispiel Geschehnisse auszudenken, die es in unserer Welt nicht gibt, oder sich das Gegenteil von dem auszudenken, was stimmt.

- Ein Hochhaus ist kleiner als ein Kinderwagen
- Eine Maus ist kräftiger als ein Elefant

Mit Übertreibungen über den ursprünglichen Sinn und Zweck nachdenken, regt auch die Fantasie an.

- Mit einer Sylvester Rakete zum Mond fliegen
- Ein Baby ist kleiner als eine Paprika

Mit Nonsense etwas zu behaupten was nicht stimmt.

- Die Sonne ist viereckig
- Hunde essen ausschließlich Gänseblümchen

Die Fantasie entwickelt sich ab ca. dem zweiten Lebensjahr, mit dem so tun als ob Spiel. Und wer in seiner Kindheit viele Erfahrungen mit Hilfe der Fantasie machen konnte, hat bestimmt auch noch als Jugendlicher und Erwachsener einen „Fantasiebonus“, um mit Imagination Handlungsmuster verändern zu können und sich innovativ den Herausforderungen des Lebens stellen zu können.

Das ART BASIC CENTER unterstützt auch 2020 in Gröpelingen, mit viel Fantasie und Forschergeist, dass Lernen zu begünstigen und zu stärken.

Wir wünschen Sie herzlich willkommen zur Lektüre des ABC Heftes mit den Worten von Albert Einstein: „Fantasie ist wichtiger als Wissen, denn Wissen ist begrenzt“.



12
Robert Schad



17
PARTICIPATE! [MACH MIT!]



18
5 Jahre QBZ



24
Europa Zentral

Inhalt

Projekte für Kita und Schulen

Kinder- und Jugendatelier im Atelierhaus Roter Hahn	4
ApfelKULTURparadies	6
Bürgerhaus Oslebshausen	7
MO43 – Werkstatt für Wort und Sinn	8
Stadtbibliothek West	10

Offene Angebote für Kinder und Jugendliche

Kinder- und Jugendatelier im Atelierhaus Roter Hahn, Mobiles Atelier, Bürgerhaus Oslebshausen	15
---	----

Ferienprojekte Frühjahr und Sommer 2020

Bürgerhaus Oslebshausen, Mobiles Atelier, Kinder- und Jugendatelier im ApfelKULTURparadies	16
--	----

Für Familien aus Gröpelingen

Stadtbibliothek West, Kunstkiosk, KuFZ Schwarzer Weg, QBZ Morgenland	22
--	----

Fortbildungen für Mitarbeiter*innen aus Kita und Schule

Torhaus Nord	26
--------------	----

Kooperationspartner	27
Übersichtstabelle	28
Anmeldung, Kontakt	29
Impressum	30

Kinder- und Jugendatelier im Atelierhaus Roter Hahn

Gröpelinger Heerstraße 226 Info und Anmeldung Kultur Vor Ort Tel 9899700



Atelier zum Ausprobieren

Wieso hat der Fußboden hier so viele Kleckse? Ist Ton dasselbe wie Knete? Wofür ist diese komische Walze? An diesem Vormittag ist das Kinder- und Jugendatelier geöffnet für Gruppen, die den Ort mit seinen Möglichkeiten kennenlernen möchten. Dazu gehört natürlich auch ein künstlerisches Angebot.

Gruppen aus Kita und Schule, dienstags und donnerstags am Vormittag

Ziel: Sozialräumliche Orientierung, Kennenlernen eines Bildungsangebotes im Stadtteil, Stärkung der Kooperationen im Stadtteil

Kleks-Kinderatelier

Kleks-Kinder kommen direkt aus der Schule ins Kinderatelier, um dort zu zeichnen, zu plastizieren, zu malen, und zu drucken. Ganz nebenbei schulen sich Ausdauer, Konzentration und Senso-Motorik. Wir starten mit dem Thema ALLüberALL. Gibt es Leben auf anderen Planeten? Wie schaut ein Raumfahrzeug aus? Wie sehen Außerirdische aus und was essen und was lieben sie? Im Anschluss beschäftigen wir uns mit den Werken des Künstlers Robert Schad. Wir fertigen Zeichnungen und Skulpturen an zum Thema „I like to move it“, bei denen wir uns von Musik und Bewegungen der Natur inspirieren lassen.

2. Klasse der Grundschulen am Halmerweg und Grundschule an der Fischerhuder Straße, dienstags und donnerstags 13.30 – 16 Uhr

Ziel: Arbeiten mit verschiedenen künstlerischen Materialien und Techniken, Entdeckung der eigenen Kreativität, Fokussierung und Durchhaltevermögen, Entscheidungs-, Reflektions- und Präsentationskompetenz, Wechseln zwischen Team- und Einzelarbeit / Gefördert durch: Lions Club Bremen „Buten un Binnen“, WiN (Wohnen in Nachbarschaften), Amt für Soziale Dienste, Sparkasse Bremen und start JUGEND KUNST STIFTUNG

Kunst, los!

Raus aus der Schule, rein in die Welt der bildenden Kunst! Gröpelinger Schüler*innen lassen sich im Frühjahr 2020 vom künstlerischen Schaffen von Robert Schad für eigene künstlerische Produktionen inspirieren. Sie nehmen die künstlerische Sprache, das Material und den Ausdruck des Künstlers als Ausgangspunkt und entwickeln im Kinder- und Jugendatelier im Atelierhaus Roter Hahn eigene Ideen und Positionen dazu. Die Ergebnisse werden im Gerhard-Marcks-Haus und in der Galerie Roter Hahn ausgestellt.

5. – 8. Klasse, 6 Termine nach Absprache, 9 – 12 Uhr
April – Juli 2020 + Präsentation

Ziel: Erkundung und Reflexion künstlerischer Positionen und Konzepte, Erlernen von Techniken, Entwicklung und Umsetzung eigener Ideen zum Thema / Gefördert durch: start JUGEND KUNST STIFTUNG



ApfelKULTURparadies

Basdahler Straße 11 Info und Anmeldung Kultur Vor Ort Tel 9899700, paradies@kultur-vor-ort.com

Es blüht und summt, zwitschert und plätschert, wächst und wuchert im ApfelKULTURparadies. Bei einem Ausflug ins ApfelKULTURparadies können Inhalte rund um Pflanzen, Tiere, die Biotope Wiese und Wald, jahreszeitlichen Wechsel konkret behandelt und erfahrbar gemacht werden.

Wenn gewünscht, kann selbstverständlich auch Toben, freies Spielen und Entdecken im wilden Garten mit Baumhaus, Wasserpumpe und Feuerstelle im Vordergrund stehen. Schulen und Kitas sind eingeladen, selbstständig Ausflüge, Aktionstage oder Übernachtungen zu veranstalten.

Gruppen aus Kitas, Schulen und Freizeiteinrichtungen

Ziel: Erkundung eines neuen Ortes im Stadtteil, Heranführung an ökologische Themen, gestaltendes Vergnügen unter freiem Himmel



Bürgerhaus Oslebshausen

Am Nonnenberg 40 Info und Anmeldung Tel 645122



Neue Kollegin im Bürgerhaus

Carina Claus, lebt seit 26 Jahren in Gröpelingen. Nach dem Studium der Soziologie entschied sie sich dazu noch eine Ausbildung als systemische Theaterpädagogin zu absolvieren. In den letzten Jahren hat Carina Claus als Sozial- und Theaterpädagogin an der Ge-

samtschule Bremen-West gearbeitet und mit den Schüler*innen Stücke wie „Fliegen im Klassenzimmer“, „THE WALKING DREAM – der Letzte macht das Licht aus“, „Warum hast du nichts gesagt?“ und zuletzt „Wenn ihr die Lösung seid, sind wir das Problem“ inszeniert.

Seit Oktober 2019 ist sie als Theaterpädagogin im Bürgerhaus Oslebshausen angestellt. Mit Themen die Jugendliche bewegen, in einen Dialog gehen oder diesen schreiben, sich damit Gehör verschaffen und Entwicklungen anstoßen ist der Ansatz der Theaterpädagogin. „Im Machen beginnt die Entwicklung“, so Carina Claus. Die begeistert ist über ihre neue Aufgabe „Theater“ als festen Bestandteil im Bürgerhaus Oslebshausen anzubieten. Die Improvisationstheatergruppe hat bereits einen kleinen Vorgeschmack auf das gegeben was kommt.

Im März startet Carina Claus mit zwei neuen Theatergruppen
10 – 14 Jahren, dienstags 16 – 18 Uhr
ab 15 Jahren, donnerstags 16.30 – 18.30 Uhr
Auch die Improvisationstheatergruppe „Heiter scheitern“
freut sich immer über Zuwachs: donnerstags 19 – 21.30 Uhr

Info und Anmeldung: Carina Claus, claus@bghosl.de, Tel 645122

MINT Ausstellung



Eine Ausstellung über Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zum Ausprobieren und Mitmachen. Zum vierten Mal bieten wir eine Ausstellung „MINT zum Anfassen“ hier im Haus an. Mit vielen Versuchsaufbauten, einfachen logischen Spielen und praktischen Übungen werden der Spaß an Logik, Mathematik und die Neugier auf Erklärungen geweckt.

Hier können die Kinder, Schüler*innen – und auch die „Großen“ – nach Herzenslust spielen, tüfteln, bauen und Phänomene entdecken.

Schulklassen und Kitagruppen, 11. – 15.5.2020, 9 – 15 Uhr

Kosten: 1,50 €, Mit Anmeldung bis 24.4.2020, Info und Anmeldung: Astrid Schalla, schalla@bghosl.de oder Tel 645122. Bitte nennen Sie uns dabei folgende Daten: Name der Schule oder Kita, ggf. Klasse, Anzahl der Kinder und Begleitpersonen, Name, Telefon und Email der Kontaktperson und mindestens zwei Terminwünsche zur Auswahl

Um die Ausstellung entspannt durchlaufen zu können, rechnen Sie bitte mindestens zwei Schulstunden Besuchszeit je Klasse/Gruppe ein. Es ist immer nur eine Gruppe/Klasse zur selben Zeit in der Ausstellung.

Spiele und Keramik

Jeden Donnerstag machen sich 40 Schüler*innen der Grundschule an der Oslebshausener Heerstraße auf den Weg ins Bürgerhaus, um hier in der Keramikwerkstatt an kleinen oder großen Skulpturen zu arbeiten. Die andere Gruppe beschäftigt sich mit neuen und alten Kinderspielen sowie Brettspielen, die das Bürgerhaus zur Verfügung stellt.

Schüler*innen der Grundschule an der Oslebshausener Heerstraße, donnerstags
13.30 – 15.30 Uhr

Ziel: Kognitive, künstlerische, motorische, soziale Kompetenz spielend erleben und stärken

Tanztheater

20 Schüler*innen der Grundschule auf den Heuen werden ein Schulhalbjahr lang die Grundlagen des modernen Tanzes kennenlernen und werden daraus eine Performance entwickeln. Dabei erhalten sie professionelle Anleitung von Tanzpädagog*innen des Tanzwerks Bremen. Die Performance wird zum Abschluss des Schulhalbjahres im Bürgerhaus zur Aufführung kommen.

4. Klassen der Grundschule auf den Heuen, dienstags 10 – 12 Uhr

Ziel: Darstellende, rhythmische und motorische Kompetenzen stärken / In Kooperation mit dem Tanzwerk Bremen

MO43 – Werkstatt für Wort und Sinn / QBZ Morgenland

Morgenlandstraße 43 Info und Anmeldung QBZ Morgenland Tel 36181192

Buchstabenlabor

Das Buchstabenlabor ist eine Werkstatt für Vorschulkinder, die die Geheimnisse der Schrift erforschen möchten. Hier wird gekritzelt, gekrakelt, gestempelt, gedruckt, geklebt, gemalt, fotografiert, Spuren hinterlassen, Bücher bemalt, Buchstaben gesammelt und mit Sprache experimentiert. Das Buchstabenlabor geht von qualitätsvollen Bilderbüchern aus und bietet thematisch dazu künstlerische Produktionen an. Begleitet werden die jungen Buchstabenforscher dabei von Paula, der Leseratte. Die Ergebnisse werden in einem eigenen großen Buch zusammengefasst, dass die Kinder am Ende mit nach Hause nehmen können.

24 Vorschulkinder des KuFZ Halmerweg, 7 Termine nach Absprache
April – Juli 2020

Ziel: Literalitätsförderung, Einführung in die Welt der Schriftzeichen, Vermittlung grundlegender Kenntnisse von Schrift als Kommunikationsmittel / Gefördert durch: Stiftung Gib Bildung eine Chance

Ich bin heute so verfühlt! Vorschulkinder spielen mit Gefühlen

Das Theaterprojekt „Ich bin heute so verfühlt!“ richtet sich an Kindergartenkinder, die bislang keinen Zugang zur Kunstform Theater hatten. Im Zentrum steht der Besuch des Theaterstücks „Wie bin ich wann?“ nach dem Kinderbuch von „Heute bin ich“ von Mies van Hout. Der Veranstaltungsort ist das von den beteiligten Kitas fußläufig gut erreichbare QBZ Morgenland. Der Theaterbesuch ist eingebettet in acht theaterpädagogische Einheiten, die ebenfalls im MO43 im QBZ stattfinden. Angeleitet von zwei Theaterpädagog*innen werden die Kinder spielerisch in das Thema des Stückes eingeführt und haben die Möglichkeit, Theater selbst zu erproben.

Vorschulkinder aus der AWO-Kita Ella-Ehlers-Haus und der Ev. Kita Seewen-
jestraße, jeweils 9 Termine donnerstags, 9.1. – 12.3.2020 im M043

Ziel: Begegnung mit der Kunstform Theater, darstellende Kompetenzen stärken, Erfahrung von Selbstwirksamkeit, Stärkung von Sozialkompetenz / Gefördert durch: Wege ins Theater, dem Projekt der ASSITEJ im Rahmen des Förderprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Family Literacy – Sprachen im Gepäck

Kinder und Eltern entdecken gemeinsam mit Lehrer*innen die vielfältigen Formen und Möglichkeiten von Sprache. Bewegungs- und Singspiele, gemeinsames Bücher lesen, Geschichten erzählen und erfinden, Theater spielen und die Herstellung eines eigenen Buchs stehen auf dem Programm. Eltern, Großeltern oder andere Bezugspersonen erhalten Anregungen, wie sie Sprach- und Textgebrauch in ihren familiären Alltag integrieren und mit ihren (mehrsprachigen) Kompetenzen ihre Kinder fördern können. Lehrer*innen und Pädagog*innen erhalten Einblick in Arbeitsweisen und Methoden der Sprachbildung und Bildungspartnerschaft mit Eltern.

12 Schüler*innen der 1. – 3. Klassen der Grundschule Auf den Heuen und ihre Eltern, 12 Termine dienstags 10.30 – 13 Uhr und ein Familiennachmittag,
April – Juli 2020 in der Grundschule Auf den Heuen

Ziel: Förderung von Literalität, Mehrsprachigkeit und Bildungspartnerschaft / Gefördert durch: WiN (Wohnen in Nachbarschaften)

Urban Storytelling

Sprachbildendes Erzählen in der Schule

„1,2,3,4,5,6,7 – wir gehen ins Geschichtenland!“ Mit dieser Einleitungsformel beginnen die regelmäßig durchgeführten Erzähleinheiten für Erstklässler*innen. Als ein Baustein der durchgängigen Sprachbildung erzählen zwei professionelle Erzählerinnen sprachfördernde Geschichten. Die Erzählvorlagen werden dem Sprachstand der Gruppen angepasst und passend zu den In-



teressen der Kinder ausgewählt. Nach dem Hören der Geschichte bearbeitet die Gruppe die Inhalte spielerisch und im Gespräch. Die begleitenden Lehrer*innen sind Teil dieser gemeinschaftsstiftenden Aktivität und erhalten Impulse zur Verwendung der Erzählungen im Unterricht.

36 Schüler*innen der Grundschule am Pastorenweg, der Grundschule Auf den Heuen und der Grundschule Fischerhuder Straße, 8 Termine nach Absprache, in den Räumen der jeweiligen Schule

Ziel: mündlicher Umgang mit Texten als Vorbereitung auf die schriftliche Verwendung der Sprache, literarische Bildung, Erleben der die Phantasie anregenden Wirkung von Sprache

MittendrIn!

Gröpelinger Grundschüler*innen spielen Theater. Im Projekt erarbeiten die Kinder unter der Anleitung von zwei Theaterpädagoginnen ein sowohl inhaltlich als auch ästhetisch selbst entwickeltes Theaterstück. Dabei bekommen sie Raum, sich spielerisch auszuprobieren und sich in einem ästhetischen Kontext neu und selbstwirksam zu erleben. Sie durchlau-

fen aktiv einen Produktionsprozess, lernen unterschiedliche Arbeitsweisen und Kunstformen kennen. Sie besuchen zwei professionelle Theateraufführungen und präsentieren am Ende ihr eigenes Stück im Stadtteil.

Schüler*innen der Grundschule an der Fischerhuderstraße, 15 Termine dienstags
18.2. – 14.7.2020

Ziel: Begegnungen mit der Kunstform Theater, darstellende Kompetenzen stärken, Ausdrucksfähigkeit erweitern, Kreativitätsförderung, Erfahrung von Selbstwirksamkeit, Stärkung von Sozialkompetenz, Aufführungserfahrung / Gefördert durch: Wege ins Theater, dem Projekt der ASSITEJ im Rahmen des Förderprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Gröpelinger Buchwerkstatt

In der Gröpelinger Buchwerkstatt entwickeln Kinder als Gruppe eine gemeinsame Episodengeschichte. Sie erfinden die Protagonisten und spinnen entlang einer vorgegebenen Struktur die Handlung. Mithilfe einer Drucktechnik illustrieren sie die Texte und binden sie zu künstle-

rischen Büchern, die dann später mit einer Lesung der Öffentlichkeit präsentiert werden.

19 Schüler*innen der 3. Klasse der Grundschule an der Humannstraße, Februar – März 2020

Ziel: Förderung der Literalität, Erstellung eines eigenen Buches mit anschließender öffentlicher Lesung und Ausstellung / Gefördert durch: Gib Bildung eine Chance und die KinderKunstPaten

Ausstellungseröffnung mit Lesung

Die Kinder aus der 3b haben gemeinsame Geschichten über das „Heimliche Haustier“ geschrieben, Bilder gemalt, diese mit dem Linolverfahren gedruckt und die Bücher selbst gebunden. Diese werden nun in der Stadtbibliothek West präsentiert und laden zum Blättern, Lesen und Schmunzeln ein. Zur Eröffnung werden die Kinder ihre eigenen Geschichten vorlesen.

Eröffnung: 17.3.2020, 10 Uhr in der Stadtbibliothek West, Ausstellungsdauer 17. – 31.3.2020

Stadtbibliothek West

Lindenhofstraße 53 Info und Anmeldung Tel 36114674 oder 36114677

Geschichten erleben mit Kessi, dem Bibliotheksrabben

Die Kollegin der Bibliothek kommt zu den ersten beiden Terminen in die Kita. Beim ersten Treffen erzählt sie eine Geschichte und die Kinder malen Bilder dazu. Zum zweiten Termin bringt sie Pappteller mit Illustrationen der zuvor erzählten Geschichte mit. Anhand dieser werden die Kinder eingeladen, eine Geschichte zu erzählen, wobei es spannend bleibt, ob sie den Bezug zur vorher gehörten erkennen. Abschließend spielen die Kinder die Geschichte mithilfe eines Bilderbuchkinos in der Bibliothek nach und wirken beim freien Erzählen aktiv mit. Am Ende werden die Bilder der Kinder ausgestellt.

Kitagruppen, 3 Termine nach Absprache, auch in Kita und Schule

Ziel: Einübung des freien Erzählens, Auseinandersetzung mit einer Geschichte

Bilderbuchkino Bilderbücher anders erleben

Licht aus, Beamer an und die Bibliothek wird zum Kinosaal. Vorhang auf für das beliebte Bilderbuchkino: Statt eines Films werden Bilderbuchillustrationen an die Wand projiziert. Mitarbeiter*innen der Bibliothekspädagogik führen dabei durch die Geschichte und erwecken sie durch freies Erzählen oder Vorlesen zum Leben. Die Kinder werden eingeladen mitzuwirken, Geräusche und Bewegungen nachzuahmen, können ausgehend von der „Kino“-Geschichte über eigene Erlebnisse und Erfahrungen sprechen. So tauchen sie aktiv ins Bilderbuchgeschehen ein. Durch die große thematische Bandbreite der rund 300 verschiedenen Bilderbuchkinos lässt sich beinahe für jedes Projektthema ein passendes Angebot finden.

Kita – 4. Klasse, Termine nach Absprache

Ziel: Die Bibliothek als Ort spannender und lustiger Geschichten erleben

Lesestart – eine bunte Veranstaltung rund ums ABC

Auf die Plätze, fertig, lesen! An diesem bunten Vormittag rund um Buchstaben, Wörter und Geschichten dürfen neugierige Erstklässler spielerisch die Bibliothek erkunden. Mit dabei ist

Buchstabenrabe Kessi, der den Kindern verrät, wo die spannenden und lustigen Bücher für Leseanfänger zu finden sind. Besonders viel Freude daran haben Kinder im zweiten Halbjahr der 1. Klasse, wenn sie schon viele Buchstaben gelernt haben und der Lesespaß so richtig losgeht. Im Rahmen der Lesestartaktion erhalten die Schüler*innen ihren ersten eigenen Bibliotheksausweis (BibCard).

1. Klasse (2. Schulhalbjahr), Termine nach Absprache

Ziel: Lesespaß entwickeln und die Kinderbibliothek kennenlernen

Märchenrallye Stationenspiel für Schülerteams

Fast alle Kinder kennen Märchen, als Hörspiel, aus dem Lesebuch oder vielleicht auch als Gutenacht-Geschichte. Dieses Wissen können sie bei einer Märchenrallye der Stadtbibliothek spielerisch einsetzen. An sechs Stationen gilt es, verschiedene Aufgaben zu lösen, wobei den Schüler*innen neben unterschiedlichen Büchern auch audiovisuelle Medien zu Verfügung stehen. So lenken sie Rotkäppchen per Mausclick durch den Zauberwald, spitzen an der Hörstation ihre Ohren oder recherchieren Zitate bei den Gebrüder Grimm. Im Rahmen der Unterrichtseinheit „Märchen“ bietet sich diese Rallye besonders an.

3. – 4. Klasse, Termine nach Absprache

Ziel: Anhand verschiedener Medien selbstständig ein Thema erarbeiten

Bibliotheks-Flunkergeschichte Wer findet die Fehler?

Da stimmt doch was nicht! Es kann doch nie und nimmer sein, dass die nette Apothekerin jetzt Kinderbücher verleiht und das ausgerechnet am 31. Februar! Das interaktive Fehlersuchspiel bietet eine gute Gelegenheit, das Wissen über die Bibliothek zu testen und zu festigen.

3. – 5. Klasse, Termine nach Absprache

Ziel: Vorhandenes Bibliothekswissen überprüfen und festigen

Bücher-Bingo – das rasante Bücherspiel

Welches Buch hat genau zehn Kapitel? In welchem Buch er-
tappt der Detektiv den Hundeentführer auf Seite 112 auf frischer
Tat? Fieberhaft blättern die Schüler*innen in ihren Büchern, bis
schließlich – „Bingo!“ – das richtige Buch in die Höhe gehoben
wird. Der Clou: Die Bücher sind jeweils doppelt vorhanden. Um
die Nase vorn zu haben, ist also Schnelligkeit gefragt! Bei die-
sem rasanten Bücherspiel begegnen den Schüler*innen Fach-
begriffe wie Verlag, Inhaltsverzeichnis und Signatur, die bei Be-
darf gern erläutert werden.

3. – 6. Klasse, Termine nach Absprache

Ziel: Buchbezogenes Fachwissen aneignen

„Wer wird Biblionär?“ Das digital aufbereitete Themenquiz

Was bedeutet der Name „Schnoor“? Warum freuten sich die
Ägypter über das jährliche Nil-Hochwasser? Welches ist der
längste Fluss Europas? Das digital aufbereitete Quiz orientiert
sich am bekannten TV-Vorbild – inklusive 50:50-Joker und Pub-
likumsjoker – die Kandidaten treten jedoch in Kleingruppen auf
und werden mehrmals gewechselt, sodass alle Schüler*innen
zum Zug kommen. Das Quiz gibt es zu folgenden Themen:
Ägypten, Bremen, Dinosaurier, Europa, Indianer, Länder, Mär-
chen, Mittelalter, Steinzeit. Wenn gewünscht, kann eine thema-
tische Bücherkiste gepackt werden, um das Wissensgebiet im
Unterricht zu vertiefen.

5. – 7. Klasse, Termine nach Absprache

Ziel: Wissen zu einem unterrichtsrelevanten Sachthema vertiefen



Stahlzeit

Der Bildhauer Robert Schad ist mit seinen Werken zu Besuch in Gröpelingen!

Das Gerhard-Marcks-Haus zeigt vom 15. März bis zum 14. Juni 2020 Werke des international renommierten Stahlplastikers Robert Schad. Parallel dazu werden in der Galerie Roter Hahn zwei seiner Skulpturen sowie mehrere Zeichnungen ausgestellt. Außerdem finden sechs seiner großen Stahlplastiken ein temporäres Zuhause auf den hiesigen Plätzen. Lissabon, Barcelona, Budapest, Rio de Janeiro – und nun Gröpelingen!

Ermöglicht wird das durch die langjährige Kooperation zwischen dem Gerhard-Marcks-Haus und Kultur vor Ort, in denen das Werk von Bildhauer*innen als Inspirationsquelle für die künstlerische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen genommen wird. Dass im Stadtteil weitere Skulpturen öffentlich aufgestellt werden, kann fast als Ergänzung zum Bestand gesehen werden, denn ein Werk von Robert Schad ist schon seit langem in Gröpelingen verortet. Bei seinem Ausscheiden aus der Firma übergab der damalige Geschäftsführer Hans Herbert Saacke seinen Mitarbeiter*innen zum Abschied die Skulptur „Flamme“. Sie steht gut sichtbar auf dem Parkplatz des Saacke Unternehmens in der Südweststraße.



Der Bildhauer schafft aus massivem Vierkantstahl „Zeichnungen im Raum“. Die oft tonnenschweren Skulpturen wirken dabei federleicht. Linien entstehen dabei nicht durch Biegen und Verbiegen, sondern aus der Addition unterschiedlich langer, gerader Teile, die wie Glieder eines organischen Körpers miteinander verschweißt werden. Die zeichnerische Bewegung entfaltet sich in weiten Schwüngen und Bögen plastisch im Raum, die physische Schwere des massiven Stahls ist aufgehoben, die Skulpturen scheinen, „im Raum zu Musik zu tanzen“.



Musik wird auch das Schwerpunktthema seiner Ausstellung in Bremen sein.

„I like to move it“, mit diesem Arbeitstitel werden in den Kleks-Werkstätten, die in Kooperation mit der Grundschule Halmer Weg, Fischerhuder Straße durchgeführt werden, Zeichnungen und Skulpturen zu den Werken des Bildhauers entstehen.

Die Kinderkunstwerkstatt (6 – 12 Jahre), wird sich mit den Arbeiten zu Robert Schad künstlerisch auseinandersetzen und mit skulpturalen Formen zum Thema Bewegung und Natur experimentieren.

Das „Kunst, los!“ Projekt in Kooperation mit der Oberschule im Park und der Oberschule Ohlenhof, nimmt die künstlerische Sprache, das Material und den Ausdruck von Robert Schad als Ausgangspunkt und entwickelt eigene Ideen und Positionen dazu.

Der Kunstkiosk in der Bromberger Straße und das Mobile Atelier laden ebenfalls zur Mitarbeit an Zeichnungen und Skulpturen ein.

Zur Ausstellung im Gerhard-Marcks-Haus, als auch in Gröpelingen, wird es Führungen und Begleitveranstaltungen geben. Diese entnehmen Sie bitte der Tagespresse und Flyern zur Ausstellung.



Termine und Veranstaltungen zur Ausstellung

Robert Schad

Stahlzeit

15.3. – 14.6.2020

Gerhard-Marcks-Haus, Am Wall 208, 28195 Bremen

Öffnungszeiten Dienstag – Sonntag 10 – 18 Uhr, Donnerstag 10 – 21 Uhr

www.marcks.de

Robert Schad stellt in Gröpelingen aus

Zeichnungen und Skulpturen

Skulpturen im Öffentlichen Raum

13.3. – 14.6.2020, Eröffnung 12.3., 16 Uhr

Galerie im Atelierhaus Roter Hahn, Gröpelinger Heerstrasse 226

Öffnungszeiten Montag – Freitag 9 – 18 Uhr

Zur Ausstellung in Gröpelingen wird es drei „Stahltouren“, Spaziergänge zu den Skulpturen in Gröpelingen, geben. Termine werden über den Flyer des Gerhard-Marcks-Haus bekanntgegeben.

Gröpelingen stellt im Gerhard-Marcks-Haus aus

4.6.2020, 16 Uhr (voraussichtlich)

Am Donnerstag den 4. Juni wird es eine Ausstellungseröffnung mit Arbeiten aus dem Kinder- und Jugendatelier von Kultur vor Ort im Gerhard-Marcks-Haus geben.

Für Kinder und Jugendliche plus Eltern aus Gröpelingen ist der Besuch des Gerhard-Marcks-Haus während der gesamten Ausstellungszeit kostenlos.

Mitmachwerkstatt im Gerhard-Marcks-Haus

7.6.2020, 14 – 17 Uhr

Mitmachwerkstatt von Kultur vor Ort für Kinder, Jugendliche und Eltern im Atelier des Gerhard-Marcks-Haus. Im Museum schauen wir uns die Werke von Robert Schad an und arbeiten dann selbst künstlerisch an kleinen Skulpturen und Zeichnungen. Durch die Ausstellung führen Kinder und Jugendliche aus Gröpelingen.

Wer möchte kann gemeinsam mit Kultur vor Ort am Sonntag mit der Straßenbahn ins Gerhard-Marcks-Haus fahren. Treffpunkt 13.30 Uhr an der Haltestelle Lindenhofstraße, Richtung Stadtmitte. Mitmachaktion und Fahrt sind kostenlos. Anmeldung: Kultur Vor Ort, Tel 9899700



Kinder- und Jugendatelier und Mobiles Atelier

Kultur Vor Ort Tel 9899700

Kinderkunstwerkstatt

Die Kinderkunstwerkstatt ist ein Angebot für Grundschul Kinder, die erste Erfahrungen mit den Möglichkeiten der Kunst machen wollen. Farben, Stifte, Pinsel, Kleber, Holz, Ton, Pappe ... stehen einladend bereit. In diesem Halbjahr wollen wir entfernte Galaxien erforschen, Weltraumfahrzeuge entwickeln und Außerirdische besuchen. Ab April arbeiten wir zu Werken des Künstlers Robert Schad, wir zeichnen und bauen Skulpturen. Es bleibt aber auch viel Raum für eigene Ideen und Experimente. Angereicht werden die Werkstätten von zwei Künstlerinnen/Kunstpädagoginnen.

ab 6 Jahren, dienstags und donnerstags 16.30 – 18 Uhr im Kinder- und Jugendatelier Roter Hahn, Gröpelinger Heerstraße 226, Innenhof

Ohne Anmeldung. Einstieg fortlaufend möglich. 2,50 € pro Termin. Kursgebühren können über den „Bremen Pass“ (Bildungs- und Teilhabepaket) finanziert werden.

Ziel: Aufbau basaler Kompetenzen im Bereich bildende Kunst / Gefördert durch: Lions Club Bremen „Buten un Binnen“, KinderKunstPaten, WiN (Wohnen in Nachbarschaften), Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport und start JUGEND KUNST STIFTUNG / In Kooperation mit der VHS West

Mobiles Atelier Kunst auf der Straße

Wenn das Mobile Atelier kommt, wird die Straße zum Arbeitsplatz für kleine und große Künstler*innen. Ob Bilder an Staffeleien, ganze Landschaften aus Ton oder Skulpturen aus Holz entstehen – draußen kann man mit den unterschiedlichen Materialien am besten experimentieren. Wer Lust hat dabei zu sein, kann zu den festen Zeiten vorbeikommen und mitmachen.

ab 6 Jahren
montags 15 – 17.30 Uhr Rostocker Straße
(bei Regen im Bewohnertreff Rostocker Straße)
mittwochs 15.30 – 18 Uhr Kunstkiosk,
Bromberger Straße 88

Ohne Anmeldung. Die Teilnahme ist kostenlos. Erwachsene Bezugspersonen sind immer willkommen. Gesonderte Projekte in den Ferien.

Ziel: Gemeinsames Kunstvergnügen unter freiem Himmel, Aufbau basaler Kompetenzen im Bereich bildende Kunst / Gefördert durch: WiN (Wohnen in Nachbarschaften) und Amt für Soziale Dienste West

Bürgerhaus Oslebshausen

Am Nonnenberg 40
Anmeldung Tel 645122

Kindergruppe ab 10 Jahren

Kreative Freizeitbeschäftigung mit der Gruppe. Kunst, Spiele draußen und drinnen, kochen, backen, pflanzen, basteln, experimentieren, Bewegung und hin und wieder ein Ausflug.

10 – 14 Jahre, donnerstags 17 – 19 Uhr

Mit Anmeldung. Kosten: 45 € pro Halbjahr

Bürgerhaus Oslebshausen goes Sambakarneval



Mit Großlaternen und passenden Kostümen nehmen wir am Sambakarneval „Im Rausch der Liebe“ teil. Beim Lichtertreiben im Viertel laufen wir Freitagabend mit unseren Leuchten durch die Straßen im Milchquartier und treffen ganz viele Maskenträger*innen und Stelzenläufer*innen. An der Eröffnungsinszenierung am Samstag um 12 Uhr auf dem Marktplatz inmitten aller Sambatrommelgruppen wirken wir mit. Der Aufführung geht am Freitagvormittag eine Generalprobe voraus.

ab 10 Jahre, 22. – 23.2.2020

Ohne Anmeldung. Die Teilnahme ist kostenlos.

Info: Astrid Schalla, Bürgerhaus Oslebshausen, schalla@bghosl.de

Frühjahrs- und Sommerferien



Bürgerhaus Oslebshausen

Am Nonnenberg 40
Anmeldung Tel 645122

Escape Oslebs



Du gegen die Zeit. In den Osterferien wollen wir die Räume des Bürgerhaus Oslebshausen in eine Escape Room Landschaft verwandeln. Dafür brauchen wir Teilnehmer*innen ab 12 Jahren, die Lust haben einen eigenen Raum, eigene Rätsel und Codes zu entwickeln.

ab 12 Jahren, 30.3. – 3.4.2020, 13 – 19 Uhr

Kosten: 10 €, Anmeldung bis 16.3.2020

Mobiles Atelier

Kultur Vor Ort Tel 9899700

Mobiles Atelier rollt an!

Das Mobile Atelier kommt in den Sommerferien an zwei Standorte in Gröpelingen und ist ein fester Bestandteil des nachbarschaftlichen Lebens in den Quartieren. Kinder, Jugendliche, Eltern und Großeltern sind eingeladen, sich künstlerisch zu betätigen. In der Rostocker Straße und vor dem Kunstkiosk in der Bromberger Straße entsteht für Kinder ab sechs Jahren unter freiem Himmel eine kostenlose künstlerische Werkstatt. Es wird gezeichnet, gemalt, plastiziert, gebaut, fotografiert, gedruckt, geschrieben und geklebt. Schwerpunkt der Arbeit ist das Kennenlernen unterschiedlicher künstlerischer Bereiche, Techniken und Materialien. Die Arbeit in der Gruppe schult Fähigkeiten wie Respekt und Rücksichtnahme, und fördert Sprachvermögen und Ausdrucksfähigkeit.

ab 6 Jahre
Kunstkiosk 20. – 24.7.2020, 15.30 – 18 Uhr
Rostocker Straße 27. – 31.7.2020, 14 – 16.30 Uhr

Ohne Anmeldung. Die Teilnahme ist kostenlos. Erwachsene Bezugspersonen sind herzlich willkommen. / Gefördert durch: WiN (Wohnen in Nachbarschaften) und Amt für Soziale Dienste West

Kinder- und Jugendatelier im Apfelkulturparadies

Anmeldung Kultur Vor Ort Tel 9899700

Willkommen im Paradies!

Im ApfelKULTURparadies wollen wir es uns eine Woche lang gut gehen lassen. Wir verwandeln die Apfelbäume in Kunstobjekte, fertigen Feuerskulpturen, fotografieren mit der Sonne, bauen und zeichnen lange Fahnenwipfel, die wir im ApfelKULTURparadies wehen lassen werden. Es bleibt dabei genügend Zeit, um das Baumhaus zu erobern, sich in der Wildnis eine Höhle zu bauen oder einfach den Ameisen beim Arbeiten zuzuschauen.

6 – 12 Jahre, 20. – 24.7.2020, 15 – 18 Uhr im
ApfelKULTURparadies, Basdahler Straße 11

Mit Anmeldung. Die Teilnahme ist kostenlos. Erwachsene Bezugspersonen sind herzlich willkommen. / Gefördert durch: WiN (Wohnen in Nachbarschaften)

PARTICIPATE! [MACH MIT!]

Das ist die Aufforderung an Kinder und Jugendliche, ihren Stadtteil mitzugestalten, ihre Ideen und Wünsche einzubringen.

Aber wie genau soll das gehen? In Gröpelingen gibt es seit der Auflösung des Jugendbeirates aktuell keine Möglichkeiten für eine stadtteilbezogene Kinder- und Jugendbeteiligung. Der im Mai 2019 neu gewählte Gröpelingener Beirat hat sich deshalb zur Aufgabe gemacht, neue und vielfältige Beteiligungsmöglichkeiten für die jungen Menschen in Gröpelingen zu initiieren.

29 Vertreter*innen von 17 Einrichtungen waren auf Einladung des Beirates im November 2019 zusammengekommen, um die bisherigen Erfahrungen mit Jugendbeteiligung auszuwerten und Empfehlungen für die Zukunft zu erarbeiten. „Jugendliche in Gröpelingen sind keine homogene Gruppe“ so die Beiratsmitglieder Lutz Liffers und Senihad Sator, „sie sprechen viele Sprachen, leben in sehr unterschiedlichen sozialen Situationen – aber sie alle wollen eine gute Zukunft in diesem Stadtteil. Die Herausforderung ist es, für alle jungen Leute Angebote zur Beteiligung zu schaffen.“ Das ist in Gröpelingen auch deshalb eine wichtige Aufgabe, weil es immer mehr junge Leute im Stadtteil gibt. Beispielsweise werden bis 2025 ca. 25% mehr Grundschüler*innen in Gröpelingen leben.

Neben den Mitarbeitenden aus den Schulen und Stadteinrichtungen waren auch Jugendliche aus dem Stadtteil beim Workshop dabei, um ein Statement zu erarbeiten: „Erwachsene sollen uns zuhören, damit wir unsere Ideen äußern können.“ War eine ihrer zentralen Forderungen.

Im ersten Halbjahr 2020 organisiert der Beirat in Zusammenarbeit mit dem SV Bildungswerk mehrere große Workshops ausschließlich für Jugendliche aus Gröpelingen mit dem Ziel, neue Teilnehmungsformate und Teilnehmungsprojekte zu entwickeln.

Kontakt: lutz.liffers@posteo.de



5 Jahre

Quartiersbildungszentrum Morgenland in Gröpelingen

Seit 2015 betreibt Kultur Vor Ort e.V. im Auftrag der Senatorin für Kinder und Bildung das QBZ Morgenland und hat ein Haus für innovative Bildungs- und Qualifizierungsangebote im Quartier geschaffen. Kurse zum Spracherwerb, kulturelle Bildung, Bildungsberatung, Netzwerke und Qualifikationen verschiedener Träger machen das Haus zu einem zeitgemäßen Ort für lebenslanges Lernen. Die Leiterin des QBZ Morgenland, Frauke Kötter bietet einen Einblick in die Entwicklung der Bildungslandschaft Gröpelingen und des Hauses.



Interview mit Frauke Kötter

Fünf Jahre QBZ Morgenland, was waren die Meilensteine?

Sicherlich war ein Meilenstein der erste „Ratschlag der Bildungslandschaft“ 2016 mit über 120 Teilnehmenden, bei dem die Leitungen der Kitas und

Schulen ihre wichtigen Positionspapiere vorgestellt haben. Seit dem veranstalten wir jährlich gemeinsam mit der Entwicklungsgruppe der Bildungslandschaft eine Bildungskonferenz für Gröpelingen.

Ein weiterer Meilenstein war der Aufbau der Storytelling-Projekte mit der Grundschule im MO43 – der Werkstatt für Wort und Sinn. Mittlerweile haben hunderte Kinder daran teilgenommen. Dieses Projekt in die Fläche zu bringen und es nicht dem Zufall zu überlassen, ob ein Kind in den Genuss kommt daran teilzunehmen, ist unser erklärtes Ziel.

Und ein letzter wichtiger Meilenstein war die Sanierung des Außenbereiches des QBZ und die Eröffnung im Sommer 2019 – in einem intensiven Beteiligungsverfahren mit Kindern und Eltern, Anwohner*innen und dem Kollegium der Schule wurden die Pläne für die Neugestaltung entwickelt. Dass das gelungen ist, ist offensichtlich. Der Platz ist seither stark belebt.

Gröpelingen wächst, die Bildungslandschaft bietet einen aktiven Beitrag zu mehr Bildungsgerechtigkeit. Wieso denken Sie, dass insbesondere Formate der kulturellen Bildung Kindern und Familien Bildungschancen eröffnen?

Weil man beim Bücher drucken, Theater spielen oder Erzählen die eigenen Interessen einbringen und gleichzeitig neue Fähigkeiten an sich entdecken kann. Das macht selbstbewusst und motiviert, sich in anderen Bereichen etwas zuzutrauen und sich für eigene Interessen einzusetzen. Außerdem kann mit kulturellen Mitteln auch Sprache qualifiziert werden – und Sprache ist ein wichtiger Schlüssel für Bildung.

Teams von Kitas bis zu den Oberschulen gemeinsam zu qualifizieren, ist ebenfalls eine Ihrer Aufgaben. Was macht diese stadtteilübergreifende Strategie erfolgreich?

Wir profitieren von dem fachlichen Austausch, von wegweisenden Ansätzen einzelner Einrichtungen, von einem gut gestalteten Übergang zwischen den einzelnen Bildungsstationen, von dem gemeinsamen Nachdenken darüber, wie Bildung gestaltet werden muss, damit sie zum Stadtteil und zu den Bewohner*innen passt. Dann entwickeln wir erfolgreiche Kooperationsprojekte, die die Arbeit der einzelnen Institution noch flankiert. Und nicht zuletzt können wir im Verbund auch eine höhere Aufmerksamkeit auf die zusätzlichen Ressourcen lenken, die ein Ankommsstadtteil braucht.

Ganz konkret: Kann jeder ins QBZ kommen?

Natürlich, grundsätzlich kann jede Gröpelingin und jeder Gröpeling ins QBZ kommen: zum Quarteriscafé mittwochs, zu den Sprechzeiten der Bildungsberatung oder um im Lokalen Bildungsbüro zum Beispiel den Bildungsstadtplan zu holen. Viele Angebote finden aber in festen Gruppen statt, für die man sich vorher anmelden muss: die Sprachkurse, der Arabisch-Unterricht, die Lernförderung, die bulgarische Sonntagsschule, die Sprachbildungs-Projekte im MO43 oder die Fortbildungen.

Sie feiern 5 Jahre QBZ mit einem Tag der offenen Tür am 22. April. Was erwartet uns da?

Wir erwarten um 14 Uhr Dr. Claudia Bogedan, Senatorin für Kinder und Bildung und andere Gäste aus Politik und Wissenschaft, um gemeinsam darüber zu sprechen, welche Zukunftsthemen die Gröpeling Bildungslandschaft anpacken wird. Ab 16 Uhr findet dann ein Tag der offenen Tür für alle statt: für Gäste, Interessierte, frühere und aktuelle QBZ-Nutzer*innen. Es gibt Präsentationen, Werkstätten und natürlich Aktionen zum Mitmachen für alle.

Wenn Sie in die Zukunft schauen: Wo steht die Bildungslandschaft Gröpelingen 2025?

Ressortübergreifend haben die Senatsressorts Kinder und Bildung, Soziales, Jugend, Integration und Sport sowie Wirtschaft, Arbeit und Europa im QBZ Morgenland eine innovative Strategie entwickelt, die (Weiter-)Bildung für eine Zuwanderungsgesellschaft bereitstellt und darauf reagiert, dass wir 25% mehr Kinder in Kitas, 25% mehr Schüler*innen in Schulen und mehr Eltern in der Bildungsberatung und Weiterbildungsangeboten aufnehmen werden.

Info und Kontakt: frau.koetter@schulverwaltung.bremen.de
Tel 36181192, www.groepelingen.bildet.de





Für Familien aus Gröpelingen



Stadtbibliothek West

Tel 36114674 oder 36114677

Gedichte für Wichte

Die „kleinen Wichte“ und ihre Eltern erwartet einmal in der Woche ein 45-minütiges Programm speziell für Kinder unter 3 Jahren. Durchgeführt wird dieses Angebot von qualifizierten Gruppenleiter*innen in deutscher und türkischer Sprache. Während die Kleinen einfach Spaß haben – beim Bewegen, Singen und Gucken von Bilderbüchern, erhalten die Eltern wertvolle Anregungen und Tipps zur Sprachförderung im Alltag.

Eltern mit Kindern unter 3 Jahren, donnerstags 16 Uhr

Ohne Anmeldung. Die Teilnahme ist kostenlos. In den Ferien findet das Angebot nicht statt.

Bilderbuchkino

Einmal im Monat findet nachmittags das Bilderbuchkino für Kinder ab vier Jahren und ihre Eltern in deutscher und türkischer Sprache statt. Dabei werden Bilderbuchillustrationen an die Wand projiziert. In zwei Sprachen wird die dazugehörige Geschichte in einer knappen halben Stunde erzählt.

ab 4 Jahren

Ohne Anmeldung. Die Teilnahme ist kostenlos. Genaue Termine in der Bibliothek oder unter www.stadtbibliothek.bremen.de

KUNSTKIOSK

Bromberger Straße 88
Kultur Vor Ort Tel 9899700

Der Treff im Bromberger Viertel

Der Kunstkiosk ist der Anlauf- und Treffpunkt für Kinder und Erwachsene aus dem Bromberger Viertel. Der kleine Laden um die Ecke bietet alles, was das Herz begehrt: Regale voller Kunst, Bücher, Spiele, aber statt Ladentheke steht hier ein langer Tisch zum Mitmachen bereit. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt in der künstlerisch-kulturellen Bildung und in der Sprachförderung. Gleichzeitig kann gespielt und gelesen werden. Eigene Ideen sind immer willkommen, regelmäßig werden Ausflüge in Gröpelingen und in die Innenstadt unternommen.

montags 15.30 – 18 Uhr offener Treff für alle
mittwochs 15.30 – 18 Uhr Mobiles Atelier
freitags 15.30 – 18 Uhr offener Treff für alle

Ohne Anmeldung. Die Angebote sind kostenlos. In den Ferien finden die Angebote nicht statt. / Gefördert durch: WiN (Wohnen in Nachbarschaften) und Amt für Soziale Dienste West. Die Räume werden von Vonovia zur Verfügung gestellt.



Kinder- und Familienzentrum Schwarzer Weg

Tel 3619277

Müttercafé

Dieser offene Gesprächskreis ist ein Angebot für alle Mütter im Kinder- und Familienzentrum am Schwarzen Weg und deren Freundinnen oder Nachbarinnen, die sich in deutscher oder türkischer Sprache über Erziehungsfragen oder Fragen zum Alltagsleben im Stadtteil Gröpelingen austauschen wollen.

1.2. – 15.7.2020, 8 – 10.15 Uhr im KuFZ, Schwarzer Weg 26 b

Ohne Anmeldung. Die Teilnahme ist kostenlos. / In Kooperation mit der VHS West

QBZ Morgenland

Tel 36181192

Quartierscafé Morgenland

Das Quartierscafé Morgenland bietet erwachsenen Gröpelinger*innen Raum für Austausch bei Kaffee und Tee. Kinder können mitgebracht werden und währenddessen auf dem Platz spielen. Das Quartierscafé ist ein offener Raum, der von den Besucher*innen mitgestaltet werden kann – Fragen und Ideen können also jederzeit eingebracht werden. Alle sind willkommen! Begleitet wird das Café von drei mehrsprachigen Gastgeberinnen.

mittwochs 15 – 18 Uhr Mensa und Schulhof

Ohne Anmeldung. Die Teilnahme ist kostenlos. Der Start nach der Winterpause wird auf unserer Homepage bekannt gegeben: www.gröpelingen-bildet.de / Gefördert durch: Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport

Neuigkeiten vom Liegnitzplatz



Für das Projekt „EUROPA ZENTRAL – Leben im Liegnitzquartier“ begrüßen wir Valesca Fix, als neue Leitung seit Dezember 2019. Durch das Mobile Atelier ist die Kunst- und Kulturvermittlerin bereits seit über einem Jahr am Liegnitzplatz aktiv und mit dem Quartier vertraut.

Valesca Fix, Projektleitung
fix@kultur-vor-ort.com, Tel 98997018, www.europazentral.de

Auch in diesem Jahr wird es im Rahmen des Projekts wieder ein Festival auf dem Liegnitzplatz geben. Außerdem finden weiterhin verschiedene Werkstätten statt, die die Kenntnisse und Interessen der Bewohner und Bewohnerinnen aus dem Liegnitzquartier miteinbeziehen und kulturelle Teilhabe ermöglichen.

Das Projekt ist eines von bundesweit zwölf Modellvorhaben des Bundesprogramms „UTOPOLIS – Soziokultur im Quartier“. Das Bundesprogramm wird als ressortübergreifende Strategie im Rahmen des Förderprogramms „Soziale Stadt“ von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur für Medien (BKM) sowie dem Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) ermöglicht. Begleitet wird das Programm von der Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e.V.

Rap-Werkstatt



Die Rap-Werkstatt bringt deinen persönlichen und individuellen Ausdruck in Schreibform. Die selbstverfassten Texte werden in Rap oder Hip-Hop Liedern produziert, die anschließend mit nach Hause genommen werden können.

ab 14 Jahre, ab 15.1.2020, mittwochs 18.30 – 22 Uhr im Mosaik am Liegnitzplatz

Ohne Anmeldung. Die Teilnahme ist kostenlos.

Mikro Festival #02 Europa Zentral

4.7.2020 am Liegnitzplatz





Fortbildungen

Info und Anmeldung

Torhaus Nord/Kultur Vor Ort Tel 9899700



Bildungsrundgang durch Gröpelingen

Neuen Kolleg*innen aus Kita und Schule bietet der Stadtteilrundgang durch Gröpelingen, neben historischen Rückblenden, Einblicke in die neueren Entwicklungen in Gröpelingen. Der Spaziergang streift die Stadtbibliothek West, das Atelierhaus Roter Hahn und die Bremer Volkshochschule West. In jeder Einrichtung informiert das Kollegium über die Angebotsvielfalt für Kinder, Jugendliche und deren Familien. Begleitet wird der Rundgang vom Sprecher des Bildungsausschusses des Beirats Gröpelingen und Kultur Vor Ort.

Pädagog*innen, Termine nach Absprache, ca. 120 min. ab Torhaus Nord

Funkenschlagen für die Feuerspuren

Regelmäßige Vorbereitungstreffen. Erzählen üben und Ideen finden. Eingeladen sind alle, die sich an den Feuerspuren 2020 beteiligen möchten. Jeder Termin beinhaltet praktische Erzählübungen, die Auseinandersetzung mit dem übergreifenden Thema und die Vorstellung verschiedener Erzählformate. Die Abende sind einzeln besuchbar und richten sich sowohl an Einzelpersonen wie auch an Multiplikator*innen, die sich mit einer Gruppe beteiligen möchten.

Pädagog*innen und Interessierte, 16.3., 20.4., 18.5., 15.6., 13.7.2020, 19 – 21.15 Uhr im Torhaus Nord

In Kooperation mit der VHS West (VA-Nr. 16-515-W)

Kooperationspartner

ART BASIC CENTER – ein Gröpelinger Verbundprojekt

ART BASIC CENTER

Das ART BASIC CENTER, abc-gröpelingen verbindet kulturelle Praxis mit Strukturentwicklung und zielt auf eine deutliche Ausweitung des Angebotes kultureller Bildung in Bremen-Gröpelingen. Damit soll die gesellschaftliche Teilhabe junger Gröpelinger*innen erhöht werden und die Angebote der außerschulischen kulturellen Bildung systematisch mit formaler Bildung verzahnt werden. Kern des Verbunds ist die bildnerisch-künstlerische und performative Arbeit in Kulturprojekten mit Kindern, Jugendlichen und Eltern.

Stadtbibliothek West

Die Stadtbibliothek West ist in einem modernen, multifunktionalen Bibliotheksbau auf 900m² im Zentrum Gröpelingens untergebracht. In den rund 300 Terminen mit Schulklassen und Kitas werden altersgerechte Inhalte zur Leseförderung vermittelt. Neben den 30.000 Medien stellt die Bibliothek für über 4000 Nutzer*innen einen Aufenthaltsort im Stadtteil dar, an dem es Lesungen, Führungen, Ausstellungen oder einfach nur die Ruhe zum Lernen, Chatten und Reden gibt. Beständige Vernetzung in den Stadtteil ist von wesentlicher Bedeutung, um die tägliche Arbeit leisten zu können.

Bürgerhaus Oslebshausen

Das Bürgerhaus Oslebshausen ist ein soziakulturelles Zentrum im Bremer Westen. Es bietet Raum für vielfältige kulturelle Praxis. Im Haus begegnen sich verschiedene Generationen und Nationalitäten. In intensiver Netzwerkarbeit wird die Lebenssituation von Kindern, Jugendlichen, jüngeren und älteren Erwachsenen verbessert, insbesondere im Bereich kultureller Bildung. Das Bürgerhaus kooperiert mit vielen Kultur- und Bildungseinrichtungen auf regionaler und auf nationaler Ebene. Es stellt Knowhow, Equipment und Treffpunkte für eine Vielzahl von Veranstaltungen in Bremen zur Verfügung.

Bremer Volkshochschule Regionalstelle West

Seit ihrem Umzug in den Stadtteil Gröpelingen (2005) hat sich die Regionalstelle West der Bremer Volkshochschule zu einer regional bedeutsamen Bildungsinstitution für den Bremer Westen entwickelt. Gemeinsam mit vielen anderen Akteur*innen hat sie ihren Standort auf dem Gelände einer ehemaligen Feuerwache. Hier finden jährlich rund 250 Veranstaltungen mit rund 2.300 Teilnehmer*innen statt, davon rund 1/3 im Bereich der Deutsch Sprachförderung. Vor allem für den Stadtteil Gröpelingen sind die VHS Angebote an den Quartieren orientiert und auf Dialog und Verständigung zwischen Menschen mit unterschiedlichen kulturellen, religiösen, ethnischen und sozialen Hintergründen ausgerichtet. Hierfür ist die Zusammenarbeit mit anderen Akteur*innen im Stadtteil eine wesentliche Voraussetzung.

Kultur Vor Ort

Der gemeinnützige Verein Kultur Vor Ort wurde von Bürger*innen Gröpelingens gegründet, um die Rolle der Kunst und Kultur in einem benachteiligten Stadtteil neu zu profilieren und die Stadteilkultur als eigenständige Gestaltungsmacht zu qualifizieren. Heute sind Schulen, Kitas, Stadteileinrichtungen, Einzelhändler und Betriebe, Kirchen und Moscheen Mitglieder im Verein. An der Schnittstelle von Stadtentwicklung, Stadtteilmaking, Bildung und Kunst entstanden Formate, Orte und Gelegenheiten, mit denen sich die Stadtgesellschaft neu erfinden konnte. Kultur Vor Ort e.V. hat verschiedene Orte für den Stadtteil entwickelt, das internationale Erzählfestival Feuerspuren lockt jedes Jahr knapp 10.000 Menschen in den Stadtteil, mehr als 200 kleinere Veranstaltungen und Kurse bieten verschiedenste Formate für die Bewohner*innen. Besonderer Schwerpunkt liegt auf der kulturellen Bildung. In den verschiedenen Angeboten nehmen jährlich mehr als 800 Kinder und Jugendliche teil.

Übersichtstabelle

Alter Klasse	Projekt	Zeitraumen	Wann	Ort	S.
alle	Atelier zum Ausprobieren	nach Absprache	ganzjährig	Atelierhaus Roter Hahn	4
alle	ApfelKULTURparadies	nach Absprache	ganzjährig	ApfelKULTURparadies	6
Ab 3 Jahre	Geschichten erleben mit Kessi	3 Termine	ganzjährig	Stadtbibliothek West	10
Ab 4 Jahre	Bilderbuchkino	nach Absprache	ganzjährig	Stadtbibliothek West	10
Vorschule	Ich bin heute so verfühlt!	9 Termine	Januar – März	M043	8
Vorschule	Buchstabenlabor	7 Termine	April – Juli	M043	8
1.	Lesestart	nach Absprache	ganzjährig	Stadtbibliothek West	10
1. – 3.	Family literacy – Sprachen im Gepäck	12 Termine	ganzjährig	M043	8
1. – 4.	Spiele und Keramik	wöchentlich	ganzjährig	Bürgerhaus Oslebshausen	7
1. – 4.	Mittendrin	15 Termine	Februar – Juli	M043	9
1. – 4.	Urban Storytelling	8 Termine	ganzjährig	beteiligte Schulen	8
2.	Kleks-Kinderatelier	wöchentlich	ganzjährig	Atelierhaus Roter Hahn	4
3. – 4.	Buchwerkstatt	5 Termine	Januar – April	M043	9
3. – 4.	Märchenrallye	1 Termin	ganzjährig	Stadtbibliothek West	10
3. – 5.	Bibliotheks-Flunkergeschichten	1 Termin	ganzjährig	Stadtbibliothek West	10
3. – 6.	Bücher-Bingo	nach Absprache	ganzjährig	Stadtbibliothek West	11
4.	Tanztheater	wöchentlich	ganzjährig	Bürgerhaus Oslebshausen	7
5. – 7.	Wer wird Biblionär?	1 Termin	ganzjährig	Stadtbibliothek West	11
5. – 8.	Kunst, los!	6 Termine	April – Juli	Atelierhaus Roter Hahn	4



Kinder- und Jugendatelier im Atelierhaus
Roter Hahn, ApfelKULTURparadies, Europa
Zentral, Torhaus Nord, Bildungsrundgänge

Kultur Vor Ort e.V.
Liegnitzstraße 63, 28237 Bremen
Tel (0421) 9899700
info@kultur-vor-ort.com
ApfelKULTURparadies: paradies@kultur-vor-ort.com
Europa Zentral: fix@kultur-vor-ort.com

MO43, QBZ Morgenland

QBZ Morgenland / Kultur Vor Ort e.V.
Morgenlandstraße 43, 28237 Bremen
Tel (0421) 36181192
qbz.morgenland@schulverwaltung.bremen.de

Stadtbibliothek West

Stadtbibliothek West
Lindenhofstraße 53, 28237 Bremen
Tel (0421) 36114674 oder 36114677
west@stadtbibliothek.bremen.de

VHS West, Grundschule Auf den Heuen

Bremer Volkshochschule Regionalstelle West
Gröpelinger Heerstraße 226, 28237 Bremen
Tel (0421) 3618208
west@vhs-bremen.de

Bürgerhaus Oslebshausen

Bürgerhaus Oslebshausen e.V.
Am Nonnenberg 40, 28239 Bremen
Tel (0421) 645122
info@bghosl.de



Impressum

ART BASIC CENTER ist ein Gröpelinger Verbundprojekt von Stadtbibliothek West, Bürgerhaus Oslebshausen e.V., Bremer Volkshochschule Regionalstelle West und Kultur Vor Ort e.V.

Kultur Vor Ort e.V., Liegnitzstraße 63, 28237 Bremen, Tel (0421) 9899700, www.kultur-vor-ort.com
Gestaltung: Hilke Packmohr, Fotos © Kultur Vor Ort, Kerstin Rolfes, Gianna König, Caspar Sessler, Aleksandra Weber



Dank an unsere Partner







Fünf am Tag

Heute schon fünf Portionen Obst und Gemüse gegessen?

Obst und Gemüse schmecken! Obst und Gemüse wirken sich positiv auf das Wohlbefinden aus, stärken die Widerstandskraft und können darüber hinaus vor so genannten Zivilisationskrankheiten, wie beispielsweise Bluthochdruck und Herz-Kreislauf-Erkrankungen, schützen. Dafür wurde ein EU-Schulprogramm entwickelt, das Kinder für eine ausgewogene Ernährung begeistern möchte. Die Kinder lernen die bunte Vielfalt der Obst- und Gemüsearten und Milch aus der Region kennen und erfahren dabei, wo ihr Essen herkommt und wie es angebaut wird. Hierdurch wird ein wichtiger Beitrag zur Entwicklung eines gesundheitsfördernden Ernährungsverhaltens geleistet. Auch Gröpelinger Schulen, Kitas und weitere Einrichtungen werden über dieses Programm gefördert und erhalten frisches Obst und Gemüse zum knabbern und genießen.

www.5amtag.de



#gröpelingen
#abcgröpelingen
#gröpelingenbildet
#qbzmorgenland